

DSTG Niedersachsen, Tarifvertretung, Adresse



**Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Tarifvertretung
Reiner Kühler**
Kurt-Schumacher-Straße 29
30159 Hannover

**Wichtige Information an alle
Mitglieder in der DSTG**

14.07.2021

**Branchentag der DSTG-Landesverbände Bremen,
Hamburg und Niedersachsen
*Zukunft nur mit uns! Solide Finanzen nur mit uns!***

Kürzlich haben sich auf Einladung des dbb und tarifunion die Landesverbände Bremen, Hamburg und Niedersachsen zu sogenannten digitalen „Branchentagen“ zusammengefunden.

Ziel dieser Branchentage war und ist es, in Vorbereitung der Forderungen zu den im Herbst anstehenden Tarifverhandlungen mit der Tarifgemeinschaft der Länder (Arbeitgeberverband der Bundesländer – TdL) mit der Basis, sprich mit den Mitgliedern der DSTG, in einen Austausch zu treten, welche Forderungen aus ihrer Sicht unbedingt aufgenommen werden sollten.

Für dbb und tarifunion führte der Fachvorstandsvorsitzende Tarif, Volker Geyer, in seinem Einführungsstatement folgende schwierigen Rahmenpunkte zu den Tarifverhandlungen an:

- 1.) Die Corona-Pandemie wird zum Zeitpunkt der Tarifverhandlungen noch nicht vorbei sein
- 2.) Für den 26.09.2021 sind die Bundestagswahlen terminiert. Dieses bedeutet, dass die Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene zeitgleich zu

den Tarifverhandlungen laufen. Es muss damit gerechnet werden, dass es zu einem Kassensturz in den Bundes- und Länderhaushalten kommt. Von Seiten der Tarifgemeinschaft der Länder wird mit leeren Staatskassen argumentiert.

- 3.) Die lineare Erhöhung und die Laufzeit werden durch die Inflationsrate bestimmt
- 4.) Die TdL will den „Arbeitsvorgang“ (§ 12 TV-L) neu definieren und hat dieses zum „Ultimatum“ erklärt. „Ohne ein Entgegenkommen der Gewerkschaften in diesem Punkt, wird es keinen Tarifabschluss geben“, so der Geschäftsführer der TdL, Knut Bredendiek!
Das bedeutet faktisch: Eine niedrigere Eingruppierung und weniger Geld für die Tarifbeschäftigten!
Dadurch will die TdL die in jüngster Vergangenheit zugunsten der Beschäftigten ergangenen Urteile des Bundesarbeitsgerichts zur Eingruppierung faktisch für nichtig erklären!

An der lebhaften Diskussionsrunde der „Nord-DSTG“ beteiligten sich auch unser DSTG-Bundesvorsitzende, Thomas Eigenthaler und unser stellv. DSTG-Bundesvorsitzende und Vorsitzende der DSTG Tarifkommission, Karl Heinz Leverkus.

Karl Heinz Leverkus machte an praktischen Beispielen klar, in welchen Bereichen der Steuerverwaltungen mit Verschlechterungen in der Eingruppierung zu rechnen wäre, wenn wir den Forderungen der TdL nachgeben würden. Die TdL will auf diesem Wege die Personalkosten senken.

Der Teilnehmerkreis war sich einig, diesen von der TdL geforderten Verschlechterungen in der Bezahlung klar und deutlich eine Absage zu erteilen!

Unser Bundesvorsitzende Thomas Eigenthaler stellte nochmals ausdrücklich klar, dass im Herbst nicht nur eine Tarifverhandlungsrunde, sondern vielmehr eine **„Einkommensrunde“** bevorstehen würde. „Es wird daher darum gehen, einen vereinbarten Tarifabschluss zeit- und inhaltsgleich auch auf die Beamtenschaft zu übertragen“, so Eigenthaler.

In diesem Zusammenhang sprach Thomas Eigenthaler von dem unbedingt notwendigen Willen zum Zusammenhalt und „gelebter Solidarität“ zwischen den Statusgruppen der Tarifbeschäftigten und der Beamtenschaft. Wenn es uns gemeinsam nicht gelingen sollte, die Gegenforderung der TdL zum Arbeitsvorgang abzuwehren, wird das möglicherweise auch auf die Dienstpostenbewertung – insbesondere des mittleren Dienstes – in der Steuerverwaltung negative Auswirkungen entfalten.

Fazit:

Der Teilnehmerkreis nutze die Chance, sich intensiv und sehr kollegial mit den Verhandlungsführern von dbb und tariunion auszutauschen.

Abschließend konnten alle Teilnehmende ihre Ideen und Meinungen zu einem „Forderungspapier“ vortragen.

An die Adresse der TdL so viel schon einmal vorab:

- **Wir sind keine Bittsteller, sondern Tarifvertragspartner!**
- **Wir haben maßgeblich an der Bewältigung der Coronapandemie beigetragen. Eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben, von den Anträgen auf Herabsetzung der Vorauszahlungen über Stundungsanträge, bis hin zur Personalverstärkung der Gesundheitsämter (in Niedersachsen in der Spitze über 300 Vollzeiteinheiten, was dem Personalbestand von zwei mittelgroßen Finanzämtern entspricht)**
- **Die TdL-Forderungen sind unterirdisch, zeugen nicht von der notwendigen Wertschätzung und werden von uns abgelehnt!**

An dieser Stelle richte ich folgenden Appell an alle DSTG-Mitglieder:

Sollten dbb und tarifunion oder die DSTG zur Beteiligung an Aktionen auffordern, sind diese wohlgedacht und dienen dazu, den Druck auf die Arbeitgeberseite zu erhöhen.

Beteiligt Euch an den Aktionen. Zur „gelebten“ Solidarität gehört für mich eine „Erscheinungspflicht eines jeden DSTG-Mitglieds!“ Sei es in einer „aktiven Mittagspause vor Ort“, bei einer „Mahnwache“ vor unserem Finanzministerium in Hannover oder auf sonstigen Aktionen.

Getreu meinem Motto:

Nur gemeinsam sind wir stark!

Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat bereits verloren!

Verbleibt in Erwartung dieser „gelebten Solidarität „meiner“ DSTG Mitglieder“

Euer

Reiner Kuchler

Lasst uns der TdL zeigen: So nicht! Nicht mit uns!

Zukunft nur mit uns! Solide Finanzen nur mit uns!

BARRIEREFREIHEIT

Hinweis zur Formatierung des Schreibens:

Im Sinne der Barrierefreiheit sind bei diesem Dokument überwiegend folgende Einstellungen ausgewählt worden:

Schriftart: Verdana

Schriftgröße: Mindestens 12

Zeilenabstand: Mindestens 1,5